Erhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen für eine zukunftssichere Verkehrsachse Europas

Der Brenner-Korridor zählt zu den wichtigsten europäischen Verkehrsachsen und stellt aufgrund seiner alpinen Topografie, seiner hohen Verkehrsbelastung sowie seiner grenzüberschreitenden Bedeutung besondere Anforderungen an Betrieb, Erhaltung und Modernisierung. Um die langfristige Leistungsfähigkeit und Sicherheit des Korridors sicherzustellen, setzt die ASFINAG in den kommenden Jahren ein umfassendes Infrastrukturprogramm um. Im Mittelpunkt steht die Generalerneuerung der Luegbrücke auf der A13 Brennerautobahn, ergänzt durch zahlreiche weitere Bau- und Erhaltungsmaßnahmen entlang des Korridors.

Zentrale Maßnahmen

Die Luegbrücke, mit rund 1,8 Kilometern Länge
die längste Brücke im ASFINAG-Netz, wird schrittweise generalsaniert und abschnittsweise erneuert. Wesentliche Arbeiten betreffen mehrere Bestandspfeiler und Trennpfeiler sowie die Erneuerung des Teiltragwerks. Aufgrund geänderter geotechnischer Rahmenbedingungen wurde die ursprünglich vorgesehene DSV-Gründung durch eine Bohrpfahlgründung ersetzt. Ergänzend erfolgen umfangreiche Sicherungsmaßnahmen, Monitoring des Bestandsbauwerks sowie die Herstellung temporärer Baustraßen und Zufahrten für Spezialgeräte.

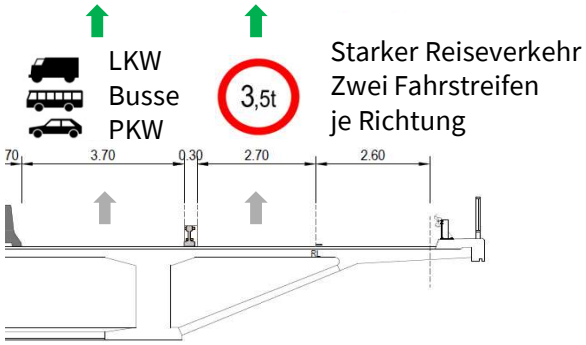


Verkehrsführung und Herausforderungen

Die Umsetzung der Maßnahmen erfolgt unter laufendem Verkehr und stellt hohe Anforderungen an Planung und Verkehrsmanagement. Aufgrund fehlender Ausweichmöglichkeiten im alpinen Raum sowie der hohen internationalen Verkehrsbelastung sind Sperren nur sehr eingeschränkt möglich.
Bis Ende 2024 konnte durchgehend ein Regelbetrieb mit zwei Fahrstreifen je Richtung aufrechterhalten werden. Für die Bauphasen 2025 bis 2027 sind temporäre Verkehrsführungen mit reduziertem Fahrstreifenangebot erforderlich.

An starken Reisetagen – Richtungsbezogene zweistreifige Verkehrsführung mit Führung der Fahrzeuge > 3,5t am linken Fahrstreifen sowie falls erforderlich LKW-Fahrverbot > 7,5t mit Ausnahmeregelungen an Tagen mit starkem Reiseverkehr und Güterverkehr

Dazu Kontrollpunkte südlich und nördlich der Brücke zur Sicherstellung der Einhaltung der Gewichtsvorgaben



ASFINAG
GUTE FAHRT, ÖSTERREICH!

Erhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen für eine zukunftssichere Verkehrsachse Europas

Strategische Bedeutung

Die Maßnahmen sind Teil einer langfristigen Erhaltungsstrategie für das ASFINAG-Netz. Viele Brückenbauwerke erreichen in den kommenden Jahrzehnten das Ende ihrer ursprünglichen Nutzungsdauer von rund 70 bis 80 Jahren. Zwischen 2030 und 2050 wird daher ein erheblicher Teil der bestehenden Infrastruktur umfassend saniert oder ersetzt werden müssen.
Der Brenner-Korridor dient dabei als Beispiel für die Herausforderungen einer alternden Verkehrsinfrastruktur: Hohe Verkehrsauslastung, komplexe Bauwerke und schwierige topografische Bedingungen erfordern vorausschauende Investitionen und innovative Bau- sowie Verkehrsführungskonzepte.

Fazit

Mit der Generalerneuerung der Luegbrücke und den begleitenden Infrastrukturmaßnahmen investiert die ASFINAG gezielt in die Zukunft einer der bedeutendsten Verkehrsverbindungen Europas. Trotz komplexer Rahmenbedingungen und hoher verkehrlicher Anforderungen bleibt das Ziel klar: die langfristige Sicherstellung von Sicherheit, Verfügbarkeit und Leistungsfähigkeit des Brenner-Korridors bei gleichzeitig möglichst geringer Beeinträchtigung für Verkehr, Wirtschaft und Bevölkerung.

Kontaktdaten:

BICKEL Patrick
Abteilungsleiter / Prokurist
Betriebliche Erhaltung

ASFINAG Alpenstraßen GmbH
Rennweg 10a
A-6020 Innsbruck
+43 664 60108 12271
patrick.bickel@asfinag.at

ASFINAG
GUTE FAHRT, ÖSTERREICH!